

51. Chemiefasertagung Dornbirn : 19.-21. September 2012

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **119 (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

51. Chemiefasertagung Dornbirn 19. – 21. September 2012

Die Zukunftsfähigkeit durch Nachhaltigkeit, Innovation und Kommunikation mit den nachkommenden Generationen sichern den Wissensvorsprung und sind der Grundstein für die nächsten 50 Jahre. Die Jugend bzw. die nächste Generation an ExpertenInnen der Chemiefaserbranche soll in den kommenden Jahren noch intensiver in die Veranstaltung mit einbezogen werden. Die Teilnehmerzahlen zeigen starke Zuwächse und die Liste der teilnehmenden Nationen erweitert sich kontinuierlich. Bei den Vorträgen sind diesmal Japan, Spanien und Portugal stark vertreten.

In den Plenarvorträgen beleuchtete z.B. F. Van Houte / CIRFS/EATP, Brüssel die Herausforderungen für die europäische Chemiefaserindustrie und deren Chancen im Wettbewerb mit internationalen Produzenten. Überkapazitäten für einige Man-Made-Fasern, staatlich gestützte Preise bei Naturfasern, Kosten für Energie und Arbeit sowie legislative Bürden in einem komplexeren europäischen Kontext und dafür benötigte Strategien wurden diskutiert.

Anschließend fand die Verleihung des Paul Schlack Preises durch Prof. Fuchs an Anurag Pandey statt. Eine Kurzpräsentation der Arbeit wurde abgehalten. Ein Highlight war der nachfolgende einstündige Vortrag von Sarah Volk / Zukunftsinstitut GmbH/Kelkheim (D) zum Thema Mobilität 2050 – Trends und Szenarien. Vor dem Hintergrund wachsender Städte, zunehmendem Strassenverkehr und daraus resultierenden Umweltschäden stellt sich die Frage, wie Mobilität künftig gestaltet werden muss. Im Jahr 2050 geht es in den Städten nicht mehr um die maximale Geschwindigkeit, die ein Fahrzeug erreichen kann, sondern um die Wahl des situationsbezogen bestgeeigneten Fortbewegungsmittels.

Genauso interessant war der Vortrag von Prof. Müller / Hochschule Niederrhein/Mönchengladbach (D) zum Thema der nachhaltigen Beschaffung von Textilien und Bekleidung unter Marketinggesichtspunkten. Globale Expansionsbestrebungen



Abb. 1: Blick in den Plenarsaal der 51. Chemiefaserkonferenz

bei Konsumgütern können die schwindende Kaufkraft im Fashion-Markt nur bedingt ausgleichen. Neue Zielgruppen haben einen Trend zur Nachhaltigkeit ausgelöst und die Frage wo, wie und wann Konsumgüter produziert werden, können durch soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter vertieft werden. Die Fortsetzung der Nachhaltigkeitsbewegung, die sämtliche Einflüsse auf das moderne Leben durch Design, Architektur, Medien, Life-Style, Internet Communities, Fair Trade, Globalisierung etc. untersucht, wird zum wesentlichen Einflussfaktor in strategischen Konzepten der Fashion-Industrie. Mögliche Vorgehensweisen für die Textil- und Bekleidungsindustrie wurden gezeigt.

Die Plenarsitzung am Vormittag endete mit einer Postersession. 6 StudentInnen stellten in einer Kurzversion Ausschnitte aus ihren Arbeiten vor.

Faserinnovationen

Stellvertretend für die ca. 100 hochqualitativen Individualvorträge möchten wir beim Schwerpunkt Faserinnovationen folgende Vorträge nennen: Firma Teijin Fibers, Osaka (J) über die industrielle Anwendung von Polyester-Nanofasern, die Firma Noyfil, Stabio (CH) über Garne aus wieder aufbereitetem Polyester und Cornleaf aus PLA, Brochier Technologies, Villeurbanne (F) über smarte und innovative Leuchtextilien (mit erstmaliger Ausstellung eines textilen Bildschirms), Ningbo Institute of Materials Science and Engineering (CN) über 100 % biobasierte und abbaubare PHBV/PLA Fasern.

Fasern und Textilien im Auto

Beim Schwerpunkt Fasern und Textilien im Autobranchenverband der Automobilindustrie einen Bericht über die Marktentwicklung bei Automobilen und hielt gleichzeitig die Jahresversammlung seiner Arbeitsgruppe Textil im Automobil in Dornbirn ab. Die Firma Johann Borgers,

Bocholt (D) berichtete über die Funktionalität und Recyclingfähigkeit von Werkstoffen im Automobilbau.

Unkonventionelle Faserapplikationen

Beim Schwerpunkt Unkonventionelle Faserapplikationen freuten wir uns u.a. über einen Vortrag vom National Nanotechnology Center, Pathumithano (TH) über die potenzielle Verwendung von Titan-dioxyd Nanofasern mit Nanosilberauftrag und antimikrobiellen bzw. Selbstreinigungs-Eigenschaften für den Abbau von Giftstoffen. Die Lenzing AG hielt einen Vortrag über TENCEL[®]FCP Hochleistungsfasern für Beton und Putzanwendungen.

Medizinische Anwendungen

In der Sektion Medizinische Anwendungen berichtete u.a. die TU Dresden über eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Instituten und Spitälern zur Entwicklung von Chitosanfasern für biomedizinische und technische Anwendungen, sowie Asahi Kasei Fibers / Nobeka, Miyakazaki (J) über künstliche Blutgefäße unter Verwendung von ultrafeinen Polyesterfasern. Lenzing Plastics, Lenzing (A) berichtete über den Einsatz von PTFE in textilen und medizinischen Anwendungen.

Technische Vliesstoffe

Die Sektion Technische Vliesstoffe eröffnete mit einem einstündigen Marktüberblick der Firma PCI Fibres, Mayfield (GB) über die langfristige Entwicklung der Fasernachfrage und deren mittelfristigen Auswirkungen gefolgt von weiteren 8 Vorträgen über innovative Fasern für den Einsatz bei Nonwovens.

Die EU Forschungsprojekte waren diesmal mit 4 Vorträgen vertreten.

Weitere Informationen zu den Vorträgen finden Sie auf unserer Homepage www.dornbirn-mfc.com.

Themenvorschau für die 52. Chemiefasertagung Dornbirn 2013

Die nächste Chemiefasertagung Dornbirn findet vom 11.–13. September 2013 statt. Folgende Schwerpunktthemen werden behandelt:

- Biopolymere und Biotechnologie
- Faserinnovationen (Filamente)
- Chemiefasern für den Umweltschutz
- Unkonventionelle Faserapplikationen (Composites)
- Veredlung
- Sport- und Funktionsbekleidung
- Marktübersicht Indien/Indonesien/Korea